

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



**Bildung fördert Entwicklung e.V.**

ELIMU INAYOKUZA MAENDELEO



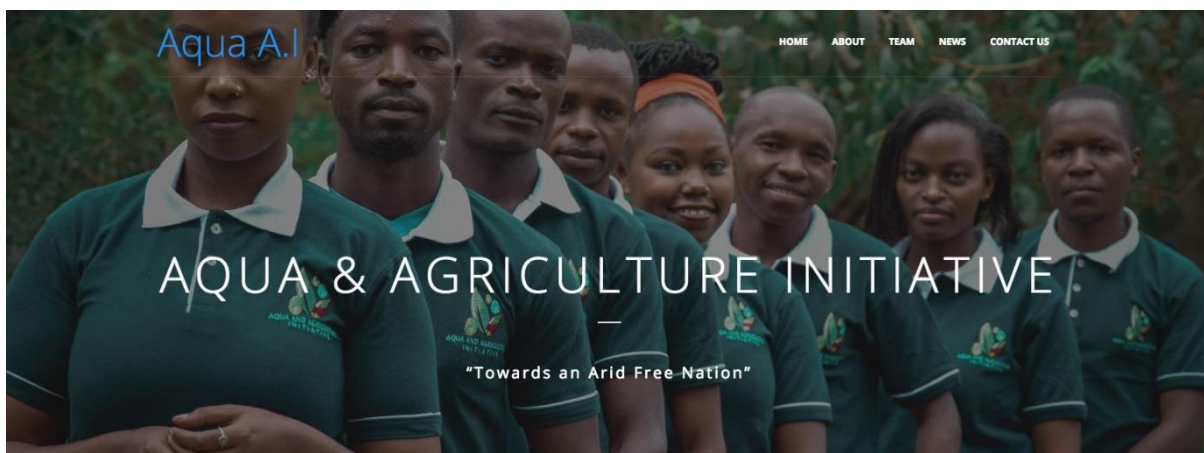
## BfE-Newsletter

Ausgabe 0/2018 vom 12. Juli 2018

Was Sie gerade in Ihren Händen halten – oder besser: am Bildschirm lesen – ist die Nullnummer des neuen BfE-Newsletters. Er wird ab sofort in regelmäßigen Abständen über unsere Förderaktivitäten, aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen in Kenia, allgemeine entwicklungspolitische Grundlagen und interessante News anderer Organisationen informieren. Wir wollen mit dem Newsletter aber auch die Kommunikation zwischen den Vereinsmitgliedern stärken. Wenn Sie also Informationen, Erfahrungen, Neuigkeiten, Ideen, Anregungen teilen wollen, schreiben Sie uns. Das Redaktionsteam erreichen Sie am besten per Email an [redaktion@bildung-foerdert-entwicklung.de](mailto:redaktion@bildung-foerdert-entwicklung.de). Selbstverständlich sind Sie herzlich eingeladen, auch selbst in unserem Team mitzuwirken und die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins noch wirkungsvoller zu gestalten.

### Inhalt:

1. Schwerpunkt: [AQUA A.I.: Aus Unterstützten werden Unterstützer](#)
2. News & Links: [Weltbürgerfrühstück](#), [Tribalismus u.a.](#)
3. Nachschau: [Mitgliederversammlung/Vorstandswahlen](#)



## Aqua & Agriculture Initiative: aus Unterstützten werden Unterstützer

Dürre und Nahrungsmittelknappheit sind die größten Geißeln Kenias. Die Aqua and Agriculture Initiative reagiert

darauf: eine Gruppe von Studierenden, Dorfmitgliedern und internationalen Verbündeten versucht, Menschen in trockenen und halbtrockenen Regionen des Landes zu helfen. Das Ziel heißt: Nahrungssicherheit, Gesundheit, Nachhaltigkeit. Hierzu soll die Wasserversorgung der Haushalte verbessert werden und die Dorfgemeinschaften über angepasste Methoden der Landwirtschaft informiert werden. Gegründet wurde die Initiative von Amos Maranga und Elias Muhatia, zwei Stipendiaten unseres Vereins.

Die beiden haben 2016 am Internationalen Ferienkurs der Universität Trier teilgenommen und an mehreren Studienprojekten in den Slums von Nairobi mitgewirkt. Seit 2016 unterstützen wir beide in ihren Studiengängen. Daneben fördern wir auch ihre Deutschkurse am Goethe-Institut in Nairobi, wo sie kurz vor ihrem Abschluss-Examen stehen. Durch diese Förderung wuchs in beiden der Impuls, Eigeninitiative und Selbstverantwortung in ihrem Land zu übernehmen. Das erst vor wenigen Monaten ins Leben gerufene Bildungsprojekt im ländlichen Raum ist ein hervorragendes Beispiel, wie junge Studierende "Entwicklungspolitik von unten" lebendig, kreativ und erfolgreich gestalten können. So beginnt unsere "Hilfe zur Selbsthilfe", Früchte zu tragen. Darauf sind wir sehr stolz. Wenn es einen Preis für bürgerliches Engagement in Kenia gäbe, würden wir Amos und Elias für diesen Preis vorschlagen.

Wer der Aqua & Agriculture Initiative etwas zukommen lassen möchte, was über den verabredeten Jahresmitgliedsbeitrag hinausgeht, ist herzlich dazu eingeladen, dies zu tun – Bezug: Bildungsprojekt. Unser Vorsitzende, Dr. Nebe, der derzeit wieder in Kenia weilt und auch das Projekt von Amos und Elias besucht, wird uns sicher auch weiterhin über dieses Projekt informieren.

Hier erfahren Sie mehr über die Arbeit von AQUA A.I:  
--> [Deutsche Zusammenfassung von Werner Schäfer \(Danke!\)](#)  
--> [Link zum Profil von Aqua A \(PDF in englisch\)](#)  
--> [Projektbericht "A visit to Makueni" \(PDF in englisch\)](#)

...und wie Sie das Projekt unterstützen können:  
--> [Link zur Spendenseite von BfE](#)

---

## News & Links



### Mitgemacht...

Unser Verein hat am **12. WeltBürgerFrühstück** zum Thema "Ernährungssicherung" teilgenommen. Prominenteste Besucherin des Standes war die Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer. [mehr...](#)

### Lesenswert...

DIE ZEIT Nr. 20/2018 brachte einen sehr lesenswerter Artikel zum **Tribalismus in Kenia**. Die Bevorzugung der eigenen Ethnien ist seit Kolonialzeiten ein großes Problem für Entwicklung Kenias. Die Hoffnungen liegen auf den jungen, besser ausgebildeten Menschen in Kenia, für die die Ethnie nicht mehr so wichtig ist. [mehr...](#)

### Eingeladen...

Das [Jura-Forum Münster](#) hat unseren Vorsitzenden als Referenten zum Thema „Schutz schwacher Staaten“ eingeladen. Auf der Veranstaltung der juristischen Fakultät der Universität Münster sollen Projekte der Entwicklungshilfe aus einem kritischen Blickwinkel hinterfragt werden: Kommt die Hilfe tatsächlich an? Werden Abhängigkeiten geschaffen, wo Selbstständigkeit erreicht werden sollte? Sind heutige Hilfsmodelle überhaupt noch vertretbar? Spannende Fragen, zu denen unsere Verein sicher etwas zu sagen hat...

### Internet-Tipp...

In den deutschen Medien hört und liest man viel zu wenig über Afrika, seine Menschen und ihre Kultur. Da lohnt es sich, auch einmal über den Tellerrand

### Bild des Tages...

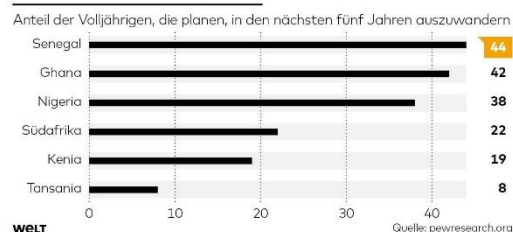
WWF Deutschland hat Anfang Juni eine beeindruckende Visualisierung der fortschreitenden Erderwärmung zum "Bild des Tages" gemacht. Hierzu

hinwegzuschauen - z.B. auf die [Afrikaseiten von cnn](#). Hier wird unter anderem über junge, unternehmungslustige afrikanische UnternehmerInnen berichtet, wie beispielsweise Olivia Mengich, Kulturunternehmerin aus Nairobi, die mit ihren Puppen das Selbstbild kenianischer Mädchen stärkt. [mehr...](#)

hat der Klimaforscher Ed Hawkins die durchschnittliche Temperatur der letzten 167 Jahre in eine "Strichcode" umgewandelt. Der immer rasanter fortschreitende Anstieg der Temperaturen ist deutlich am Wandel von blau nach rot abzulesen. Weltweit waren die vier wärmsten Jahre in absteigender Reihenfolge 2016, 2017, 2015 und 2014. [mehr...](#)

Neueste Umfragen in afrikanischen Ländern zeigen, dass bis zu zwei Drittel der Einwohner auswandern wollen. Viele davon haben auch schon konkrete Pläne (siehe Grafik). Dabei sind nicht allein Not und Terror ein Antrieb, sondern oft Verwandte und Freunde, die schon in Europa sind. Die EU gibt viel Geld aus. Einiges davon zur Verbesserung von Schulsystem, Gesundheitswesen und Infrastruktur. In erster Linie aber für die Eindämmung der Migrationswege. Anders herum wäre es klüger.

#### Konkrete Pläne zur Migration



## Nachschau



#### Die Mitglieder haben gewählt:

Seit dem 21. April hat der Bildung fördert Entwicklung e.V. einen „neuen“ Vorstand. Das Bild zeigt die neue Mannschaft (vlnr): Rainer Herforth (Beisitz), Felix Wronna (Schriftführer), Dr. Johannes Michael Nebe (Vorsitz), Brenda Mbaja Lubang'a (stv. Vorsitz), Jonas Koch (Beisitz), Manuela Ballmann (Kassenwärtin) und Michael Hewera (Öffentlichkeitsarbeit). Mit großem Dank für Ihr Engagement wurden Prisca Ngui, Léandre Sangwa und Mark Maurer aus der Vorstandarbeit verabschiedet.

#### Der „neue“ Vorstand: Perspektiven der Vereinsarbeit

Der „neue“ Vorstand will insbesondere daran arbeiten, durch mehr Information und Kommunikation mehr Nähe unter den Mitgliedern zu schaffen. In Bezug auf die Förderung junger Menschen in Kenia sollen zudem die Möglichkeiten einer handwerkliche Ausbildung stärker berücksichtigt werden. Last not Least bleibt die Gewinnung neuer Mitglieder – gegebenenfalls auch aus dem Kreis der Trierer Unternehmen – immerwährende Aufgabe. Es gibt viel zu tun – packen wir es gemeinsam an!

--> Link: [Der Vorstand stellt sich vor...](#)

--> Link: [Pressemitteilung zur Mitgliederversammlung...](#)

Impressum:  
Bildung fördert Entwicklung e.V.  
Im Treff 24  
54296 Trier

[Newsletter abbestellen](#)